

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde !

Anbei meine schriftlichen (Kurz-) Berichte.
Für Fragen stehe ich sehr gerne zur Verfügung.

1. DSEM-F 2012 und 2013:

Die Meisterschaft wurde in 2012 gemäß dem Beschluss des Frauenausschuss von 2011 erstmals gemeinsam mit den Männern gespielt. Leider gab' es in den letzten Tagen vor der Meisterschaft einige Absagen und auch der Ausrichter stellte keine Springerin, obwohl dies eigentlich zuvor abgesprochen war.

Die 21 Teilnehmerinnen sind somit ein leichter Rückgang gegenüber den 24 Teilnehmerinnen aus 2010 in Laubach und 2011 in Echzell, jedoch war die Meisterschaft mit 24 Spielerinnen geplant und der Rückgang ist nur durch Absagen vor der Meisterschaft zustande gekommen.

Für 2013 hat sich der Hessische Schachverband e.V. um die Ausrichtung der Meisterschaft für Männer und Frauen in Gladenbach beworben.

Da der Grundsatzbeschluss aus 2011 die Schnellschach-Meisterschaft mit den Männern gemeinsam zu spielen weiterhin besteht schlage ich der Versammlung vor die Frauenmeisterschaft an den Hessischen Schachverband e.V. zu vergeben, der diese dann gemeinsam mit den Männer in Gladenbach durchführen wird (Vergabe der Männermeisterschaft von Ralph Alt an den Hessischen Schachverband e.V. vorausgesetzt).

2. DBEM-F 2012 und 2013:

Die Deutsche Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft 2012 fand in Hamburg statt, wobei zwei Spielerinnen, die einen Freiplatz beantragt hatten eine Absage erteilt werden musste. Auch aus diesem Grund möchte ich die Turnierordnung unverbindlicher machen, um zukünftig in einer solchen Situation auch mit 26 Spielerinnen spielen zu können.

Einen Aufruf zur Bewerbung habe ich derzeit noch nicht erstellt weil ich zuerst wissen möchte welchen Zuschuss der Ausrichter 2013 vom DSB erwarten kann. Hintergrund: Der Zuschuss für die DBEM-F wurde von 2011 nach 2012 von 500 Euro auf 300 Euro gekürzt während der Zuschuss bei der DSEM-F 2012 bei 500 Euro (wie 2011) konstant geblieben ist. Ich möchte diese Kürzung für 2013 wieder zurückgenommen haben wofür ich auch einen Finanzierungsvorschlag (Einführung eines Startgeldes für 1.FBL i.H. von 20 Euro bzw. 2.FBL i.H. von 10 Euro je Mannschaft) zur Deckung der Kosten der Staffelleitung der 1.FBL und 2.FBL eingebracht habe.

3. DBMM-F 2012:

Trotz Ansprache vieler Vereine wurde die Meisterschaft nur mit 4 Mannschaften gespielt. Ein Grund ist sicherlich die späte Ausschreibung, da wir intern die Zuständigkeit für diese Meisterschaft erst im Juni 2012 von Thomas Rondio zu mir gewechselt haben.

Überlegungen die Meisterschaft in die DFLMM in Braunfels oder die Endrunde der 1.Frauenbundesliga zu integrieren sollten auf dem Frauenausschuss diskutiert werden.

Wobei bei einer Integratuon in die Endrunde der 1.Frauenbundesliga m.E. sichergestellt sein muss, dass die 2.FBL und FRL dann nicht mehr spielen, denn es kann m.E. nicht sein, dass die Vereine der 2.FBL und FRL von der Meisterschaft ausgeschlossen werden.

Sollten beide Varianten nicht auf die Zustimmung des Frauenausschuss treffen wäre eine Durchführung im Juli oder August 2013 interessant.

Ggf. in Kombination mit der DPMM-F, die man evtl. zu einer Schnellschachmeisterschaft machen könnte.

Da der Zuschuss für den Ausrichter 2012 gestrichen wurde (2011: 100 Euro) möchte ich beantragen, dass ab 2013 wieder ein Zuschuss i.H. von mindestens 100 Euro für den Ausrichter zur Verfügung gestellt wird. Finanzierung: Siehe Punkt 2.

Für jegliche Rückfragen stehe ich sehr gerne zur Verfügung.

Viele Grüße

Udo Wallrabenstein

Stellvertretender Frauenschach-Referent des Deutschen Schachbund e.V.

Raunstraße 55

61209 Echzell

Telefon: 06035/208420

Email: frauenschach@hessischer-schachverband.de

P.S. Die Einführung des Startgeldes von 20 Euro bzw. 10 Euro für die 1.FBL / 2.FBL brächte 480 Euro ($12 \times 20 + 24 \times 10 = 480$) und würde somit die beantragte Rücknahme der Kürzungen bei DBEM-F und DBMM-F (200 Euro bzw. 100 Euro) mehr als ausgleichen. Es blieben dann noch 180 Euro für eine DPMM-F übrig.